

Jahresbericht 2020

Zusammenfassung

Das Hauptziel von «Der Gewerbeverein – wir unternehmen» im Jahr 2020 war den Verein zu konsolidieren und zu wachsen. Namentlich sollten neue Mitglieder dazugewonnen werden. Durch die Pandemie wurden die geplanten Aktivitäten, insbesondere die Anlässe, über den Haufen geworfen. Trotz diesem schwierigen Kontext wuchs die Mitgliederzahl auf über 250 und die Vereinsstrukturen sind gut aufgestellt. Politisch setzten wir uns für die von der Pandemie gebeutelten Unternehmen ein, dass sie faire Entschädigungen, Mietzinsreduktionen erhalten und von den Härtefallmassnahmen profitieren können. Ein eigener Vorschlag für eine Gastro-Branchenlösung wurde von vielen Gastrounternehmen wohlwollend zur Kenntnis genommen. Andere Projekte wie beispielsweise unsere Vision «Die Schweiz neu denken» mussten deswegen etwas in den Hintergrund treten.



Konsolidierung des Vereins

«Der Gewerbeverein» funktioniert dank der ehrenamtlichen Arbeit von Co-Präsidium und Vorstand. Der Vorstand wurde an der letzten Mitgliederversammlung um vier Personen erweitert, so dass sich das Arbeitsvolumen auf mehrere Personen verteilt. Unterstützt wird der Vorstand und das Co-Präsidium von einer Geschäftsstelle, welche auf dem Papier in einem 10%-Pensum arbeitete; de facto überstieg die geleistete Arbeit die bezahlten Stellenprozent um ein Vielfaches.

Zur Konsolidierung des Vereins gehört die Eröffnung des vereinseigenen Bankkontos bei der Alternativen Bank Schweiz im Februar 2020. Nach der Prüfung von verschiedenen Datenbank-Optionen entschied sich der Vorstand für die Schweizer-Lösung von Webling. Im Sommer konnte die Geschäftsstelle die Mitglieder in die neue Datenbank speisen. Mit Webling wurde auch der Versand von Rechnungen professionalisiert sowie der Versand von Newslettern an mehrere Hundert Adressat:innen vereinfacht.

Ebenfalls zur Konsolidierung des Vereins gehörte der Druck von Visitenkarten und Klebern, welche zur Sichtbarkeit des Vereins gegen Aussen eingesetzt werden können.

Um die Vereinsstrukturen weiter zu stärken wurde die Erarbeitung einer neuen Webseite ins Auge gefasst, damit weitere Schnittstellen wie beispielsweise die Anmeldung der Neumitglieder automatisiert werden können. Die Webseite ist in einem fortgeschrittenen Stadium und kann im Frühling 2021 aufgeschaltet werden.

Ein weiteres Ziel der Vereinskonsolidierung war das Anwerben von Neumitgliedern. Dieses Ziel konnte nicht umfassend erreicht werden: Trotz vieler (öffentlicher und medienwirksamer) Aktivitäten konnten bis jetzt zu wenige Medienartikel generiert werden. Als Reaktion auf solche Berichterstattungen strömen erfahrungsgemäss neue Mitglieder zum Verein.

Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie beschäftigte auch den «Der Gewerbeverein» letztes Jahr stark. Als Verein versuchten wir ab Lockdown #1 unsere Mitglieder in dieser herausfordernden Zeit zu unterstützen, unter anderem mit folgenden Massnahmen:

- Im Frühling führten wir auf unserer Webseite eine Liste mit KMU, welche nach wie vor geöffnet sind oder einen Web-Shop haben.
- «Der Gewerbeverein» ist offizieller Supporter der Unterstützungsplattform go-on-locals.ch, über welche lokale KMU unterstützt werden konnten (mittels Spenden oder Kauf von Gutscheinen).
- Wir stellten unseren Mitgliedern einen Musterbrief zur Mietzinsreduktion zur Verfügung.
- Bereits im Frühling definierten wir Forderungen, um den betroffenen KMU Entschädigungen und Unterstützung zukommen zu lassen.
- Im Herbst schafften wir die Helpline (helpline@dergewerbeverein.ch), welche sich um juristische, treuhänderische, finanzielle aber auch arbeitspsychologische oder politische Anliegen und Fragen kümmert. Die Helpline steht allen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung und wurde rege genutzt.
- Vor der Sondersession im Herbst wandte sich «Der Gewerbeverein» mit einem offenen Brief an die Bundesparlamentarier:innen. Darin legten wir umfassend unsere Positionen und die Bedürfnisse der KMU dar.
- Im Herbst intervenierte der Gewerbeverein zuerst mit Medienmitteilungen und öffentlichen Positionierungen zu den Härtefallmassnahmen, welche lückenhaft und unzureichend waren. Da diese Massnahmen nicht gehört wurden, lancierten wir die Petition «Jetzt Schweizer KMU retten», welche in zwei Wochen über 2'000 mal unterschrieben und Mitte Dezember dem Bundesrat überreicht wurde. Der Druck zeigte Wirkung und einige unserer Forderungen wurden daraufhin aufgenommen, wie zum Beispiel die angepasste Härtefallregelung.
- Besonders schwer betroffen von der Pandemie ist die Gastronomie. Um den drohenden Massenkonkurs in dieser Branche abzuwehren erarbeitete «Der Gewerbeverein» eine Branchenlösung für die Gastronomie. Darin enthalten sind zwei Optionen für finanzielle Entschädigung der Erwerbsausfälle – auch ohne Schliessungen der Lokale.

Weitere Aktivitäten

Neben diesen beiden inhaltlichen Schwerpunkten (Vereinskonsolidierung und Corona-Bewältigung) wurden weitere Aktivitäten ausgeführt:

- «Der Gewerbeverein» lancierte im Sommer die Online-Rubrik «Unternehmen neu denken». Dort werden inspirierende Beispiele aus dem unternehmerischen Kontext vorgestellt: Wie kann unser Credo im Alltag

konkret gelebt werden? Welche erfolgreichen oder spannenden Ansätze gibt es und möchte ich mit den anderen Mitgliedern teilen? Die thematische Palette ist breit und deckt Visionen, Theorien aber auch konkrete Tipps ab.

- In Zusammenarbeit mit dem Verkehrsclub Schweiz (VCS) fanden Gespräche statt, dass mit einer externen Studie die Auswirkungen von Verkehrsberuhigungen aufs Gewerbe gemessen werden sollen, insbesondere auch die Wirkung von beruhigtem Verkehr oder Langsamverkehr. Die Studie wird 2021 in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) nun durchgeführt.
- «Der Gewerbeverein» konnte 2020 an ersten Vernehmlassungen teilnehmen. Die Teilnahme an nationalen Vernehmlassungen ist eine einfache Form, direkt auf die Erarbeitung von Gesetzen Einfluss zu nehmen. Aber auch an mehreren zukunftsgerichteten Wirtschaftsforen war die Meinung des Gewerbevereins gefragt.
- Der Einbezug der Mitglieder in die Positionierung des Vereins ist dem Vorstand ein grosses Anliegen. Aus diesem Grund wurden die Mitglieder letztes Jahr zu verschiedenen Positionen und Parolenfassungen befragt: Parolen zu 2 Wochen Vaterschaftsurlaub, Konzernverantwortungsinitiative aber auch Bedürfnisse der Mitglieder während der Krise.
- Nicht so richtig in Gang gekommen sind die Arbeitsgruppen «Tax me if you can» und «Überwindung des Stadt-Land-Grabens».

Anlässe

Letztes Jahr waren verschiedene Anlässe fix fertig geplant und mussten wegen der Pandemie am Schluss trotzdem abgesagt werden. Betroffen waren die folgenden Anlässe:

- Netzwerk-Anlass bei Reinhard AG, Bäckerei Konditorei Café. Der Anlass war einmal im Frühling organisiert, dann auf den Herbst verschoben und konnte trotz dieser Bemühungen aller Beteiligten nicht durchgeführt werden.
- Netzwerk-Forum zum Thema «Arbeit und Gesundheit», bereits mit Zusage der Redner:innen, musste ebenfalls abgesagt werden. Sobald sich die epidemiologische Situation etwas beruhigt, werden wir den Anlass mit der Gesundheitsförderung Schweiz durchführen.

- Netzwerk-Zmittag mit Partner:innen. Zahlreiche solche bereits vollständig geplanten Mittagessen mit inhaltlichem Input mussten Corona-bedingt abgesagt werden.

Partnerschaften

Auch 2020 konnten weitere Partnerschaften abgeschlossen werden:

- Go-on-locals: Eine nationale Plattform zur Unterstützung der KMU während der Pandemie.
- Support your local hero: Eine nationale Plattform zur Unterstützung der KMU während der Pandemie.
- Jobtimal: jobtimal.ch, Verein für Arbeitsintegration, berät Unternehmen dabei, bezahlte Arbeitsplätze für langzeit-arbeitslose Menschen mit Leistungseinschränkungen zu schaffen.
- Jobs4refugees.ch: Jobs4refugees.ch ist der Ansprechpartner für Betriebe rund um die Einstellung von Flüchtlingen. Auf einer kostenlosen Personalplattform finden Arbeitgebende auf Personalsuche persönliche Bewerbungsprofile von stellensuchenden Flüchtlingen.

Ausblick

«Der Gewerbeverein» hat auch fürs kommende Jahr viele Projekte, Ideen und Visionen. Damit die Vorstandsmitglieder entlastet und der Aufbau und die Umsetzung trotzdem zügig angegangen werden können, soll die Geschäftsstelle von 10% auf 40% aufgestockt werden.

Strategisch steht nach wie vor der Wachstum des Vereins im Fokus. Aus diesem Grund soll sich 2021 der bisher Deutschschweiz-zentrierte Verein auf die Romandie ausdehnen. Das bringt einerseits Neumitglieder und unterstreicht andererseits unseren Anspruch, als nationaler Verein wahrgenommen zu werden. Zu diesem Zweck wird die Webseite angepasst und ins Französische übersetzt.

In der Deutschschweiz sollen Sektionen aufgebaut werden, damit aktive Mitglieder regionale Aktivitäten durchführen und Positionen erarbeiten können. Durch verstärkte regionale Aktivitäten erhoffen wir uns ebenfalls mehr Sichtbarkeit und dadurch neue Mitglieder. Die Sektion St.Gallen – Ostschweiz hat Anfang 2021 nun ihre Arbeit aufgenommen.

Für die Akquise von Neumitgliedern wird zudem ein digitaler und gedruckter Flyer erarbeitet. Den Flyer gibt es zweisprachig.

Die bestehenden Mitglieder sollen demnächst von attraktiven Angeboten profitieren können. Geprüft werden aktuell treuhänderische Unterstützung zu vergünstigten Konditionen, Pensionskassen- und Versicherungslösungen.

Politisch wird uns die Pandemie sicher auch 2021 beschäftigen. Wir werden uns weiterhin mit Nachdruck für die kleinen und mittleren Unternehmen einsetzen.

Nächstes Jahr stehen zudem wichtige Abstimmungen an. Im Juni stimmen wir über das revidierte CO₂-Gesetz ab. «Der Gewerbeverein» wird sich, voraussichtlich, engagiert für das Gesetz in die Abstimmungskampagne einmischen.

Last but not least möchten wir die Vision «Die Schweiz neu denken» mit unseren Mitgliedern diskutieren.